

Blankwaffe Nr. 1.966

Beschreibung

Höfischer Hirschfänger vom Ende des 17. Jahrhunderts. Vergoldetes Messing-Bügelgefäß durch vier Halbkugeln (eine ergänzt) verziert und am Knauf eingehakt. Gerade Parierstange und die beide nach unten abgebogenen Bügel laufen in halbrunden Endknöpfen aus, die alle von innen vernietet sind. Auf der Klingenschulter ruht die mit Bandwerk verzierte Stossplatte mit Überfang und kleinem Stichblatt. Hoher achtkantiger Sockel mit Blattwerk und rundem Griffing als Abschluss. Daran anschliessend durch Blüten und Linien verzierter umlaufender Rahmen. Auf der Knaufoberseite aufgelegtes Blatt als Vernietknopf. Die beiden aufgenieteten Horngriffschalen sind auf beiden Seiten mit je vier halbkugeligen Ziernieten versehen (eine fehlt innen).

Gerade Rückenklinge ohne Fehlschärfe zur abgesetzten Mittelspitze hin zweischneidig. In oberer Hälfte durchgehender schmaler Zug und darüber eine breitere, kürzere Hohlbahn.

Dazugehörige Holzscheide mit geschwärztem Lederüberzug. Vergoldete Messingmontur mit Zierlinien und Blättern. Zwei Trageringe. Mundblech mit ovalem Trageknopf und Gefach für Beimesser. Dieses im Stil der Waffe gearbeitet mit glatter Messingmontur und aufgelegten Horngriffschalen.

Gesamtlänge.....630 mm
Messerlänge.....605 mm
Klingenlänge.....470 mm
Klingenbreite (max.).....31 mm Länge Beimesser.....180 mm

Siehe hierzu auch Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Seite 203- 205.

Gute Erhaltung mit schöner Vergoldung. Nur geringe Gebrauchs- und Altersspuren. Blanke Klinge. Ortblech mit drei kleineren Dellen.

Preis 3.580,- €



